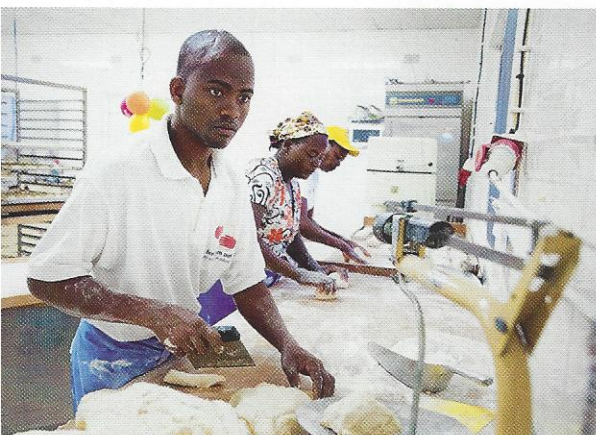


Sinnvoll helfen

Mit der Errichtung von Ausbildungsbackstuben in den ärmsten Regionen der Welt leistet die Stiftung „BROT GEGEN NOT“ nachhaltige Entwicklungshilfe



Links: Der Brotteig muss sorgfältig abgewogen werden

Rechtes Bild: Gruppenbild zur Eröffnung der „Brot gegen Not“-Backstube in Namaacha

Menschen zu helfen, überall dort, wo Hunger, Elend und Arbeitslosigkeit herrschen – das ist das erklärte Ziel der im Jahre 2000 von Heiner Kamps gegründeten Stiftung „Brot gegen Not“. Dabei setzt die Stiftung auf praktische Berufsausbildung im Bäckerhandwerk. Schließlich ist Entwicklungshilfe nur dann nachhaltig und insofern besonders wirkungsvoll, wenn sie Hilfe zur Selbsthilfe leistet und Menschen eine langfristige Perspektive bietet. Wo immer die Not am größten ist, errichtet die Stiftung daher vor Ort eine modern ausgerüstete Ausbildungsbackstube, in der vornehmlich Jugendliche und junge Erwachsene von ehrenamtlich tätigen erfahrenen Bäckern und Konditoren geschult werden. Diese deutschen Bäckermeister, die lange Reisen auf sich nehmen, um jungen Menschen in bedürftigen Regionen der Welt zu helfen, sind sozusagen die Hauptakteure der Stiftungsarbeit von „Brot gegen Not“.

Mindestens genauso wichtig sind die Partner, mit denen die Stiftung in den jeweiligen Ländern zusammenarbeitet: Hilfsorganisationen, die mit den Ausbildungsbackstuben von „Brot gegen Not“ ihre bereits bestehenden Entwicklungshilfeeinrichtungen ergänzen. Denn nur in enger Zusammenarbeit mit vor Ort ansässigen Menschen und Hilfsorganisationen, die Land, Leute und Umgebung genauestens kennen, wird gewährleistet,

dass die Projekte der Stiftung „Brot gegen Not“ langfristig wirken können.

So kooperiert „Brot gegen Not“ im mosambikanischen Namaacha mit dem dort ansässigen Salesianer Orden Maria Auxiliadora. Die Schwestern leiten ein Kinderheim mit 96 Kindern, sowie eine Schule und einen Kindergarten für die ortsansässige Bevölkerung. Mit Hilfe der Kooperationspartner Welthungerhilfe und der Christian-Liebig-Stiftung wurde dort eine Bäckerei errichtet. „Brot gegen Not“ beschaffte für sie alle nötigen Maschinen und sorgte für die nötigen Senior-Experten – bereits seit Juli 2011 werden hier nun arbeitslose Jugendliche aus dem Dorf von ihnen ausgebildet. Die Bäckerei trägt außerdem dazu bei, dass die Heimkinder mit hochwertigen und frischen Backwaren versorgt werden. Dieses erfolgreiche Projekt wurde von **NORDSEE** durch eine großzügige Spende von 50.000 Euro unterstützt und somit erst möglich gemacht. Dafür herzlichen Dank!

Mittlerweile sind 14 „Brot gegen Not“-Ausbildungsbackstuben in Albanien, Argentinien, Bosnien, Brasilien, Libanon, Marokko, Mosambik, Namibia, Pakistan, Rumänien und Südafrika realisiert worden. Doch damit soll es noch lange nicht genug sein. Denn auch in Zukunft rücken wir nicht von unserem Ziel ab, jedes Jahr mindestens ein neues Hilfsprojekt in einer bedürftigen Region der Welt neu aufzubauen.



Sie möchten mehr über die Stiftung „Brot gegen Not“ erfahren? Weitere Informationen finden Sie im Internet: **www.brotgegennot.de**

SPENDENKONTO

Brot gegen Not - Die Heiner Kamps Stiftung
Deutsche Bank AG Düsseldorf
BLZ 300 700 10 - KTO 304 219 900

Die Stiftung „Brot gegen Not“ trägt das **DZI Spenden-Siegel**

